

Eine in Lübbecke relativ unbekannte Möglichkeit, das Abitur zu erwerben, ist das Berufliche Gymnasium für Gesundheit und Soziales des Berufskollegs Lübbecke am Standort Espelkamp. Lena Kedrowski aus der 10d hat sich im Sommer 2018 für diese weitere Schullaufbahn entschieden und gibt nach dem ersten erfolgreichen Jahr eine Rückmeldung:

Liebe ehemalige Mitschüler/innen,

ich habe mich für das berufliche Gymnasium für Gesundheit und Soziales entschieden, weil mich schon von Beginn an das Konzept der Klassengemeinschaft angesprochen hat und ich mich sofort für die Leistungskurse Deutsch und Erziehungswissenschaften interessiert habe. Man kann auch Biologie und Erziehungswissenschaften wählen. Außerdem finde ich es wirklich vorteilhaft, dass man nach 3 Jahren das Abitur erwirbt und um Erzieher/in zu werden, braucht man dann nur noch das Anerkennungsjahr anzuschließen. So spart man viel Zeit.

Das erste Jahr hat mir sehr gut gefallen, ich habe mich schnell an die neue Klasse und an die neuen Lehrer gewöhnt. Auch jetzt in der Qualifikationsphase haben wir überwiegend Unterricht im Klassenverband und fast keine Springstunden.

Falls ihr darüber nachdenkt, nach der 10. Klasse weiter zur Schule zu gehen, kann ich euch dieses berufliche Gymnasium nur empfehlen!

Herzliche Grüße

Lena

In diesem Jahr haben sich drei Schülerinnen der Stadtschule am Beruflichen Gymnasium in Espelkamp angemeldet. Mit dem Ziel der Fachhochschulreife entschieden sich 17 Schüler/innen für einen Bildungsgang am Berufskolleg Lübbecke (Höhere Berufsfachschule bzw. Fachoberschule). 10 besuchen das Wirtschaftsgymnasium dort und 12 das Wittekind-Gymnasium oder die Gesamtschulen in Hille oder Hüllhorst.



Lena Kedrowski (in der Mitte hinter dem Schild) mit ihrer Klasse